Fr 05.09.2025

Sehr geehrte Frau Kilic,
bezugnehmend auf Ihre Planungskonsultation vom 27.08. wird nachfolgendes festgehalten.

Die Gefahrenzonenplanung an der Triesting ist sehr weit fortgeschritten und steht nun kurz vor dem Abschluss.
Es wäre empfehlenswert die Ergebnisse noch abzuwarten – ich gehe davon aus, dass verwertbare Ergebnisse bis Ende 2025 vorliegen.
Hinsichtlich Hangwasser wird auf die Hangwassergefahrenkarte im NÖ Atlas verwiesen.

Es wäre sehr wichtig, bei der Flächenwidmung auf die Zugänglichkeit der Gewässer zu achten.
Insbesondere ein beiderseitiger Pflegestreifen
ist für die Betreuung der Gewässer essentiell. Aufgrund des sehr hart verbauten Zustandes der Triesting werden hier in den nächsten Jahren
einige Renaturierungsprojekte initiiert. Auch dafür braucht es natürlich Platz.
In Hochwasserschutztechnischer Sicht ist insbesondere der Mündungsbereich des Veitsauerbaches eine große Herausforderung.
Hier gibt es noch keine konkreten Planungen, ich gehe aber davon aus, dass hier mittel- bis langfristig Projektierungen erforderlich sein werden.

Ein Gefährdungspotential ist neben einem Gewässer immer gegeben – auch wenn bereits ein Hochwasserschutz errichtet wurde (Restrisiko).
Die Abflussverhältnisse werden immer dann verändert, wenn auch die Topographie verändert wird (Geländeveränderungen, Bebauungen, Einfriedungen)

Mit freundlichen Grüßen
Robert Nock